



Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • Mai 2024

der Eppendorfer

© bergmanngruppe.de / Foto: Thomas Panzau

EPPENDORFER LANDSTRASSENFEST

1. & 2. Juni 2024



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns:

Vorstand: vorstand@ebv1875.de

Büro: buero@ebv1875.de

Redaktion: redaktion@ebv1875.de

Website: <https://der-eppendorfer.de>

und <https://facebook.com/ebv1875/>



Für Mitglieder und Gäste m. Anmeldung

13. Mai 2024 um 19.00 Uhr

Vortrag der DLRG

s. nebenstehender Text

17. Juni 2024 um 18.00 Uhr

Lesung und Collagen

Kommunale Termine

06. Mai 2024 um 18.00 Uhr

Regionalausschuss

Großer Sitzungssaal

Robert-Koch-Straße

Ausflüge

m. verbindl. Anmeldung

24. Mai 2024 um 13 Uhr

Spargel für Geniesser s. Text

Tatenberger Fährhaus

Treffpunkt: ZOB um 11.50 Uhr

Bowling

27. Mai 2024 um 14 Uhr

US-Fun-Bowling, Wagnerstr.2

U3 Hamburger Str. oder Bus X22

Danach Sommerpause bis Ende

August.

Stammtisch

21. Mai 2024 um 18 Uhr

bei Borchers

Erika-/Ecke Geschwister-Scholl-Str.

Schwanenwesen

Olaf Nieß, Tel.: 040 - 428 04 2495

E-Mail:

olaf.niess@hamburg-nord.hamburg.de

Rufnummern

Bürgertelefon 115

Polizei PK 23 Tel. 42865-2310

Polizeinotruf 110 - Feuerwehr 112

Hotline Saubere Stadt: Tel. 2576 1111,

Email: info@srhh.de

Hamb. Verkehrsanlagen: Tel. 8060-9040

Email: einsatzleitung@hhva.de

Defekte Straßen, Laternen, Bänke,

Schilder usw.: Meldemichel

www.hamburg.de/melde-michel/

Einladung zum Vortragsabend für Mitglieder und Gäste

nur mit Anmeldung

Montag, den 13. Mai 2024 um 19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Thema: „Sicher im Wasser unterwegs mit der DLRG“.

Eine PowerPoint-Präsentation mit anschl. Fragerunde: Wassersicherheit, Badeorte und allgem. Verhalten im und am Wasser

Gastredner: **Dennis Perbandt**

Stv.Leiter Verbandskommunikation,
DLRG Landesverband Hamburg e.V.

in der Begegnungsstätte der Kirche St. Martinus

Martinstraße 33

mit den Buslinien 20 und 25 erreichbar.

Wir bitten um Ihre **verbindliche** Anmeldung bis zum **11. Mai 2024**

E-Mail: B.Schildt@EBV1875.de bzw. Tel. 040-513 33 34



Herzlich willkommen im Eppendorfer Bürgerverein!

Wir begrüßen unser neues Mitglied:

Barbara Schlanze | Frickestraße

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft und hoffen,
dass Sie sich bei uns wohlfühlen!

Backgammon – wer kann das Spiel?

Unser neues Mitglied, Barbara Schlanze, würde sich freuen, wenn aus der Mitglieder- oder Leserschaft Backgammonspieler ihr die Regeln beibringen könnte. Sie ist sehr interessiert daran, das Spiel von der Pike an zu verstehen und mit einer Partnerin oder Partner dieses zu spielen. Koffer und Spielsteine sind vorhanden.

Bei Interesse melden Sie sich bei Frau Schlanze, Tel. 040-47 59 73. Sie freut sich auf Ihren Anruf.

Redaktionsleitung

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Werner Gronwald

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Familienangehörigen
und allen, die ihm nahe standen.



B. Schildt



EBV - Sommerreise 2024

Unsere Sommerreise von **Fr. 26.Juli bis Mi. 31.Juli 2024 findet statt.** Abfahrt ist am 26.07.2024 um **08.00 Uhr** in der Goernestraße vor dem Holthusenbad. Es fährt wieder Reiner mit seinem Bus. Für Teilnehmer, die gern wandern, habe ich eine 2,5 stündige Wanderung eingeplant. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Es ist einer der schönsten Wanderwege des Harzes. Wandern ist nicht Pflicht. In dieser Zeit habe ich für alle anderen ein alternatives Programm zusammengestellt.

Es steht noch **1 DZ** zur Verfügung. Die Preise für das **DZ 500,00 €** und für das **EZ 550,00 €** pro Person bleiben. Ich bitte die Teilnehmer, den Reisebetrag bis zum **21.06.2024** auf das EBV-Konto **IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00, Commerzbank, Stichwort Sommerreise 2024** zu überweisen.

Für Fragen und Informationen stehe ich gern zur Verfügung.

Günter Weibchen, **Tel.: 040 5208263**, oder per Mail:

G.Weibchen@EBV1875.de, und guenter.weibchen@gmx.de



Geburtstage

1. Mai bis 31. Mai 2024

01.05. Marion Thedrian	17.05. Gisela Gäthje
04.05. Monika Körschner	17.05. Peter Will
04.05. Bettina Machaczek-Stuth	18.05. Eva Maria Chmielarz
04.05. Brigitte Engel	19.05. Philipp Thiede
04.05. Jürgen Stoppel	19.05. Marianne Dodenhof
05.05. Karin Hollatz	20.05. Ekkehard Augustin
07.05. Brunhild Bruns	21.05. Regina Schwede
08.05. Gerda Torke	23.05. Thomas Prohn
09.05. Werner Müller	23.05. Thomas Vonhof
11.05. Hannelore Schiesches	26.05. Udo Schütt
11.05. Gisela Ferley	28.05. Imnira Gudzevic
13.05. Heike Kaerger	29.05. Ulrich Winkel
13.05. Andreas Herforth	

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gesundheit für Ihr neues Lebensjahr wünscht Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.

Der Vorstand

Eppendorfer Landstraßenfest

Am **1. und 2. Juni 2024** feiern wir unser 41. Eppendorfer Landstraßenfest mit viel Musik, Fun und Attraktionen. Hier können Sie unseren Stadtteil in allen Facetten erleben. Tanzen und feiern Sie mit. Die Vereinsmeile „Eppendorfer Leben“ beweist, dass Engagement in Eppendorf viele Gesichter hat. Wir, die Vereine, Initiativen, Organisationen, Sozialeinrichtungen und Parteien aus Eppendorf, stellen unsere Arbeit vor und sorgen somit für Abwechslung auf dem Fest.

Hier unser Appell an unsere Mitglieder: Wir benötigen Eure Unterstützung! Unser Stand muss ständig für 2 Stunden besetzt sein. Für die Zeiten am Samstag von **15 bis 17 Uhr** und **17 bis 19 Uhr** als auch am Sonntag von **13 bis 15 Uhr** und **15 bis 17 Uhr** suchen wir noch freiwillige Helfer und Helferinnen. Für Getränke ist gesorgt und als Aufwandsentschädigung gibt es das „Würstchengeld“.

Anmeldungen nimmt Brigitte Schildt gerne entgegen: Tel. 513 33 34 oder per E-Mail: schildt.b@web.de

Kommen Sie und seien Sie mit dabei. Genießen Sie die Atmosphäre in unserem Stadtteil mit Flair.

Der Vorstand

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Treffpunkte und Termine	2
Vortragsabend DLRG	2
Neues Mitglied	2
Backgammon-Regeln	2
Wir trauern um	2
Sommerreise	3
Geburtstagsliste	3
Eppendorfer Landstraßenfest	3
Bowlingjubiläum	4
Historische Straßenbahn	4
Spargelausflug	5
Gedicht	5
Quo Vadis - Bezirksamt?	5
Kommunales	6
Spektakuläre Anlieferung	6
Gestern & Heute	11
Alsterschwäne sind zurück	11
Groß Borstel - Aprilscherz	12
Stadtparktermine	12
Lebendige Alster	13
Public Viewing	14
Kirchen o. Termine	14
Mitgliedsantrag	14
Veranstaltungen:	
martinierleben	15
Geschichtswerkstatt	15
Tag der Geschichtswerkstätten	16

IMPRESSUM

der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06

Zuweg Hintereingang Schedestr./Frickestr.26 im Souterrain

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktion:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Kathy Crowell,

Christian Altstaedt, Julius Wettwer,

Winfried Mangelsdorff, Marga Meyer

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.

Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die

Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

zum Monatsbeginn, 10 Exemplare pro Jahr

Jahresabonnement ab 01/2024: EUR 30,00

Auflage z.Zt. 5.000-6000 Exemplare im Abonnement und

Auslage.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Geneh-

migung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschrif-

ten wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Produktion:

Mathias Schürger

Tel.: 0171 / 839 0 212

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212

E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de

E-Mail: anzeigen@ebv1875.de

E-Mail: media@ebv1875.de

Achtung: Es gilt die neue Preisliste ab 1. Januar 2024

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue Telefonnummer oder eine andere Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns!**

Bowling spielen ist keine Frage des Alters!

Hurra - wir haben 15-jähriges Jubiläum



Am 20. April 2009 wurde die EBV-Bowlinggruppe ins Leben gerufen. Am Anfang bestand die Gruppe aus 10 Mitgliedern, sowohl als auch. Jedes Jahr gesellten sich neue Spieler:innen dazu und andere verliessen uns wieder, weil es für sie

doch nicht der richtige Sport war. Die Gruppenzahl veränderte sich stetig in den nachfolgenden Jahren. Heute sind wir noch 5 Damen, die eisern dabei sind und Spaß am Bowling haben. Aus der Gründungsphase sind nur Irene Müller und die Organisatorin, Brigitte Schildt dabei.

Wer uns „unterstützen“ möchte, ist herzlich willkommen, denn Bowling spielen ist keine Frage des Alters, evtl. nur der Kondition. Man lernt es playing by doing. Kosten betragen €2,50 pro Spiel (max. 10 Würfe) und Leihschuhe € 2,90. Wir spielen drei Durchgänge, so dass die Gesamtkosten ohne Verzehr/Getränke bei € 10,40 p.P. liegen.

Wann: 1x im Monat an einem Montag von 14 bis 17 Uhr, Termine stehen im „Eppendorfer“.

Wo: US-Fun-Bowling, Wagnerstr. 2, erreichbar mit der Buslinie X22 oder der U3 bis Hamburger Straße.

Am 27. Mai 2024 ist vorerst der letzte Termin und nach der Sommerpause geht es ab September wieder los.

Text: B.Schildt

Bahn frei für die historische Straßenbahn in Eppendorf!

Eigentlich sollte es ein richtiger Aprilscherz werden und keine Mogelpackung! Die Redaktionsleitung fragt sich, hat jemand überhaupt etwas bemerkt? Normalerweise hätten wir schon dutzende E-Mails bekommen, nun aber nix! Darum hier die Korrektur und gleichzeitig ist Sie wieder im Gespräch, die Straßenbahn!

Nicht nur die Eppendorfer: innen werden sich freuen, wenn zukünftig wieder die historische Straßenbahn fährt, deren Stilllegung 1955 beschlossen und bis 1978 vollzogen wurde. Aufgrund der Beliebtheit dieses Transportmittels wurde kürzlich, wie wir erfahren haben, in Hamburg Nord beschlossen, dass Teilstücke der ehemaligen Straßenbahnstrecken 14 und 18 zu einer historischen Rundroute Eppendorf-Hoheluft zusammengefasst und wieder in Betrieb genommen werden. Hauptstation wird der Eppendorfer Marktplatz sein, wo im Zuge der sowieso geplanten Umgestaltung der Verkehrsführung die Straßenbahnlinie gleich mit eingeplant wird. Ein schönes

Highlight wird hier die historische „Endhaltstelle Ohlsdorf“ als Hingucker sein, die vollständig erhalten ist und von Ohlsdorf hierher verlegt wird (siehe Bild). Die Kosten für den Bau sind insgesamt überschaubar, da u.a. in Eppendorf noch zahlreiche Oberleitungsrosetten an den alten Gebäuden zu finden sind, die wieder genutzt werden können. Außerdem wurden die im Straßenpflaster eingebetteten Straßenbahngleise in der Regel aus Kostengründen lediglich mit einer neuen Fahrbahndecke überbaut. Auch diese können schnell reaktiviert werden. Hinzu kommt, zum Glück der Straßenbahn-Nostalgiker, dass sogar die Original-Triebwagen (z.B. Typ „V6“) auf der Rundlinie fahren werden, da einige Triebwagen noch fast vollständig und intakt sind. Eppendorf hätte somit eine Sehenswürdigkeit und eine umweltfreundliche Mobilitätsalternative mehr. Freuen Sie sich auch schon auf die Fahrt mit der historischen Straßenbahn wie wir, liebe Leser:innen?



Triebwagen Typ „V6“

Es ist Spargelzeit!

Hier sind die leidenschaftlichen Spargelgeniesser gefragt. Das Tatenberger Fährhaus erwartet uns am Freitag, den **24. Mai um 13 Uhr** zum Spargelessen. Wir fahren wie üblich mit den ÖPNV. Die Preise liegen je nach Beilage zwischen € 20 bis € 30, jedoch keine „Spargel satt“-Angebote.

Wer mitkommen möchte, meldet sich bitte **verbindlich** bis zum **17.5.24** tel. bei mir an.

Personenzahl mind. 10 max. 20 Mitfahrende.

Treff: ZOB Hauptbahnhof Bushaltestelle Linie 120 um **11:50 Uhr**.

Tel. **513 33 34** ab **10.00 Uhr** erreichbar.

Brigitte Schildt

Der Duft des Spargels

Riecht dein Pipi schwefelhaft,
weißt du, wann der Spargel lacht.

C. Altstaedt

Quo vadis Bezirksamt?

Einmal um die Ecke gehen und im Zentrm unseres Stadtteils die Behördengänge erledigen – von dem lieb-gewonnenen und bequemen Behördengang mussten wir Eppendorfer uns bereits verabschieden, nachdem die ersten Planungen für den Umzug des Bezirksamtes nach Barmbek bekannt wurden. Aber der Neubau für die ca. 750 Mitarbeiter steht nach jahrelanger Planung vor dem Aus. Die Kosten für den Bau am Wiesendamm mit einem 13-stöckigem Hochhaus laufen, wie andere Großprojekte auch, aus dem Ruder. „Die Marktlage bei Bau und Zinsen zwingt uns leider, städtische Neubauplanungen kritisch zu hinterfragen“, erklärt Finanzsenator Andreas Dressel (SPD). Ganz vom Tisch sei der Neubau noch nicht, aber statt des Bauprojektes prüft die Stadt nun aber, das HEW-Haus in der City-Nord anzumieten. Die schwarze Hochhaus-Architektur-Ikone vom Architekten Arne Jacobsen wird gerade energetisch saniert und für einen neuen Mieter fit gemacht, nachdem Vattenfall ausgezogen ist. Kleines Problem auch hier: Wegen der scheinbar zu hohen bzw. falsch kalkulierten Kosten hat der Bauträger Insolvenz angemeldet. Das kleinste aller Übel bis zum Umzug wäre hier ein möglicher Zeitverzug. Und worauf müssen sich die Bürger jetzt einstellen? Der Entscheidungsprozess läuft, Ende offen. Fakt ist, dass die Zeit ein wenig drängt. Das marode Bezirksamtsgebäude in der Kümmelstraße ist nur noch bis 2026 angemietet. Seitens der Pressestelle heißt es: „Das Bezirksamt Hamburg-Nord, die Finanz- und die Bezirksbehörde haben gemeinsam mit dem städtischen Immobilien Service Zentrum und der Sprinkenhof GmbH entschieden, in die Prüfungen und Planungen für ein neues Bezirksamtsgebäude auch Anmietungen im Bestand in der City Nord einzubeziehen. Die aktuellen Prüfungen und Vergleichsberechnungen werden parallel zur Haushaltsaufstellung der Freien und Hansestadt Hamburg 2025/2026 mit Hochdruck weitergeführt.“



WOLFFHEIM **WOLFFHEIM**

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



Wir ziehen um!
Ab Januar 2024:
Eppendorfer Landstraße 45
(direkt rechts neben dem Schlemmermarkt)

*Ihr Anliegen ist
bei uns Chefsache*

Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 

Das Ziel ist, zeitnah eine Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten, da der aktuelle Standort in Eppendorf zunehmend abgängig und nur noch befristet nutzbar ist“. Ob Neubau oder Umzug – die Vorlaufplanungen werden also noch einiges an Zeit in Anspruch nehmen. Und der politische Prozess dazu wird auch kaum ohne Nebengeräusche vonstattengehen. Bis zum finalen Umzug der Behördenmitarbeiter sollten die Eppendorfer die kurzen Wege genießen. Denn ob Barmbek oder City Nord – der Behördengang wird durch die längeren Wege deutlich aufwendiger.

Text: Winfried Mangelsdorff

Foto: Vattenfall



Ein möglicher Standort für das Bezirksamt: Die HEW-Hochhäuser in der City Nord

Parkplatz-Situation Hoheluft-Ost

Die Folgen der Maßnahmen gegen das Querparken haben viele Bürger veranlasst, sich im Regionalausschuss zu Wort zu melden. Es wird deutlich, dass die Maßnahmen sehr tief in die Sachzwänge ihres Lebens eingreifen - deshalb verlangen sie ein Moratorium gegen weitere Maßnahmen. Nur einzelne Anwesende sind anderer Auffassung. Neben den Oppositionsparteien äußert sich auch Thomas Domres (SPD) kritisch - die Maßnahmen sind übertrieben. Aufgrund der konkreten Vorwürfe der Bürger stellt Ekkehart Wersich (CDU) den Antrag, den Anliegen der Bürger zu entsprechen. Auch Ron Schumacher - zubenannter Bürger der FDP - sowie Keyan Taheri (Die Linke) stellen sich an die Seite der Bürger.

Judith Elmendorf - zubenannte Bürgerin der Grünen - weist darauf hin, dass 200 Bürger eine Online-Petition der Grünen zugunsten der Maßnahmen unterzeichnet haben - allerdings hält Philipp Kroll (CDU) dazu fest, dass es sich um 169 Bürger handelt, von denen nur 30 Eppendorfer sind.

Nachdem die Vorwürfe der Bürger sehr lange diskutiert worden sind, kommt der Antrag kurz zur Sprache - der Vorsitzende des Regionalausschusses, Herr Riesle (Grüne) erklärt, dass der Antrag nicht abgestimmt werden könne, weil er erst während der Sitzung gestellt worden ist.

Der Antrag wird daher in der nächsten Sitzung behandelt.

Text: Ekkehard Augustin

Mittwoch, 29. Mai | 19:30 Uhr

Bezirksamt, quo vadis? – Die Zukunft des Bezirksamts Hamburg-Nord

Einladung zur Diskussion!

Das Bezirksamt Hamburg-Nord will 2026 umziehen.

Wo wird das Bezirksamt, immerhin das „Rathaus“ für 323.000 Menschen, in Zukunft sein? Was bedeutet es für den Stadtteil, wenn 700 Arbeitsplätze verschwinden? Wird ein Hamburger Baudenkmal geopfert?

Gibt es die übliche Eppendorfer Entwicklung, spricht Gentrifizierung oder bietet sich die Chance, hier bezahlbaren Wohnraum zu schaffen?

Podium: Timo Kranz (Grüne), Tina Winter (SPD), Ekkehart Wersich (CDU), n. n. (FDP), Marco Hosemann (Linke), Matthias Tschau (Baufirma Ditting, Gebäudeeigener), Kristina Sassenscheidt (Denkmalverein Hamburg), Moderation: Klaus Kolb

Veranstalter:innen: Geschichtswerkstatt Eppendorf und Quartiersnetzwerk martini·erleben | Ort: KUNSTKLINIK, Saal, Martinistraße 44a, 20251 Hamburg | keine Anmeldung notwendig

Spektakuläre Anlieferung eines medizinischen Gerätes

Am Samstagnachmittag (14.04.24) konnte man sich mitten in Eppendorf über einen Konvoi von Schwerlastfahrzeugen wundern. Fast die komplette Kümmeelstraße war mit diesen riesigen Transportwagen zugeparkt. Die ausgefahrenen Baukräne überragten das Technische Rathaus um Längen. Schnell versammelten sich einige Schaulustige, die sich fragten, wofür dieser immense Aufwand betrieben wird. Auf Nachfrage bei den Transportunternehmen wurde man informiert, dass es sich um ein MRT (Magnetresonanztomographie) oder CT (Computertomographie) - Gerät handelt, das für das Kernspinzentrum bestimmt ist.

Am Sonntagmorgen um 8 Uhr begann dann das „Spektakel“. Dass die tonnenschweren und großen Teile nicht durch Tür und Treppenhaus passen, liegt auf der Hand. Außerdem muss mit dem sehr empfindlichen und äußerst teuren Gerät sorgsam verfahren werden. Deshalb wurden mittels eines Kranes die einzelnen Teile des Apparates an verschiedene Stellen auf das Dach des Hauses Eppendorfer Landstraße 77 gehievt. Von dort müssen sie dann - eventuell auch durch extra geschaffene Öffnungen - in die Praxis gebracht worden sein.

Text/Fotos: Kathy Crowell



HÖRSTUDIE

Rund um gutes Hören und innovative Hörgeräte.

**100 Teilnehmer:innen
für Hörstudie
gesucht!**



**Testen Sie
14 Tage kostenlos
innovativste
Hörgeräte!**



Die nächste Herausforderung ist da: Hörgeräte sind nur für Menschen? Das war...
Kaum mehr...
verbessern mit innovativen Hörgeräten im Leben.

Wie gut hören Sie?

Laut WHO leben weltweit Millionen von Menschen mit Hörverlust, und viele von ihnen sind sich dessen nicht bewusst. Insbesondere die Generation 50+ ist durch altersbedingten Hörverlust betroffen. Untersuchungen zeigen, dass nur etwa 50 Prozent der Menschen im Alter zwischen 50 und 74 Jahren eine Verminderung haben, wovon ein beträchtlicher Teil der Betroffenen keinen Hörverlust nicht erkennt und ignoriert. Ärzte und Hörakustiker helfen zu regelmäßigen Hörtests.

Quelle: World Health Organization (2021).
Deafness and hearing loss

Jetzt Hörgeräte Innovationen kostenlos testen!

Entdecken Sie neueste Hörgeräte, mit denen man weit mehr kann, als nur besser zu hören. Sie bieten moderne Funktionen wie z.B. eine Vernetzung mit dem Smartphone und ermöglichen einen erstklassigen Hörkomfort sowie brillante Klangqualität – z.B. beim Musikhören. Interessierte können diese innovativen Hörgeräte im Rahmen der Hörstudie 14 Tage kostenlos bei Musterakustik in Ihrer Nähe probetragen.

Zusammen mit dem Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT und dem Hörzentrum Olden-

burg führen wir eine wissenschaftliche Studie durch. Pro Fachgeschäft suchen wir 100 Teilnehmer:innen!

Innerhalb der Hörstudie testen wir moderne Hörgeräte des renommierten Herstellers Signia. Die Hörstudie steht allen mit einer leichten oder mittleren Hörminderung offen, die nach innovativen Lösungen für ihr Hörvermögen suchen. Es lohnt sich diese Chance zu ergreifen, auch wenn Sie sich nicht sicher sind ob eine Hörminderung vorliegt. Im Rahmen der Hörstudie wird bei allen Teilnehmer:innen kostenlos ein Hörtest durchgeführt.

**Die Fragebogen-
konzeption und
Auswertung der
Hörstudie findet statt
durch:**

**Fraunhofer IDMT &
Hörzentrum Oldenburg**

Jetzt anmelden unter:

Tel.: 040 - 238 019 11

oton 
DIE HÖRAKUSTIKER

Entdecken Sie die neuesten Hörgeräte und moderne Akustiker

Die Hörstudie für die Generation 50+

Zusammen mit dem Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnik (IDMT) und dem Hörzentrum Oldenburg laden wir eine wissenschaftliche Studie ein, um ein besseres Hören mit modernsten Hörgeräten zu ermöglichen.

Die Fragestellung: Welche Anforderungen der Zielgruppe an Hörgeräte und Akustiker? Design und Entwicklung modernster Fragebogens sowie Akustikerlösungen durch das Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnik. Das Hörzentrum Oldenburg ist Teil der Studie eine Vergleichsstudie über den Teil der Studie bei Ihren Hörgeräten. Die Hörstudie soll Ihnen Persönlichkeiten schaffen, die nach innovativen Lösungen suchen.

Neueste Hörgeräte bieten Funktionen und ermöglichen einen modernen sowie erstklassigen Klangqualität. Die überlappenden nicht mehr klassischen Hörgeräten, sondern über die. Wir wollen Hörgeräten für:innen ab 50 über die



Melden Sie sich hier
Tel: 040 - 238 0

Die Fragebogenkonzeption und Auswertung der Hörstudie findet statt durch:

Fraunhofer IDMT & Hörzentrum Oldenburg

Diese Oldenburger Einrichtungen erforschen seit vielen Jahren, wie das Hören mit Hörgeräten und Hearables verbessert werden kann.



SO KANN SICH GUTES HÖREN AUCH SEHEN LASSEN:

Sieht aus wie ein Earbud – lässt Sie besser Hören wie ein Hörgerät. Freuen Sie sich auf unser

/Hearing

Testen Sie 14 Tage kostenlos innovativste Hörgeräte

Ihr New Hearing Akustiker in der OTON Die Hörakustiker in Hamburg Eppendorf (UKE)

on: ker rf (UKE)

Wir von OTON Die Hörakustiker glauben... Hörgeräteträger:innen heute anders... Deshalb haben wir uns der New Hearing...

...s man... als früher... geschlossen.

WIR BIETEN IHNEN:

- Modernste Technologie... Hörakustiker:innen... mit viel Leidenschaft... ausüben... • Ein großes Sortiment an smarten Hörlösungen mit Akku, künstlicher Intelligenz und Vernetzungsmöglichkeiten

- Die... tools, mit denen... ulieren können... • Zeitgemäßes Nachhaltigkeitskonzept

*nach Verfügbarkeit

Die neuesten und smartesten Hörgeräte von Signia stehen für die ersten 100 Tester:innen bereit.

Die modernen Hörgeräte bieten nicht nur erstklassige Klangqualität und ein naturnahes Hörerlebnis, sondern sie sind auch mit fortschrittlicher Konnektivität ausgestattet. Durch die Verbindung mit dem Smartphone können Anrufe entgegengenommen, Musik gestreamt und die Hörgeräte individuell angepasst werden – und das alles ganz bequem über eine App.

Die neuesten Modelle, wie z.B. das Pure CnG und das Active, sind Ihre Designobjekte. Sie wurden speziell entwickelt, um nicht nur erstklassige Hörleistung zu bieten, sondern auch stilvoll und auf den neuesten Stand der Technik zu sein. Ihr Design moderner Hörgeräte ist schlank, schlank und ästhetisch ansprechend.

Die Steuerung von Hörgeräten über eine Smartphone-App ist ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung moderner Hörtechnologie. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Hörerlebnis auf eine ganz neue Weise zu personalisieren und optimieren. Erleben Sie den Komfort und die Flexibilität der Steuerung Ihrer Hörgeräte direkt über Ihr Smartphone.

So machen Sie mit der Studie mit.

Gleich kostenlos vor Ort teilnehmen!

Melden Sie sich noch heute an – denn die Plätze sind auf 100 Teilnehmer:innen pro Fachgeschäft begrenzt.

☎ 040 - 238 019 11



An diesem Zeichen erkennen Sie teilnehmende Hörakustiker:

14 Tage kostenlos testen und Meinung abgeben.

Testen Sie die kleinsten Hörgeräte ausgiebig in Ihrem Alltag und bewerten Sie diese im Rahmen einer Online-Befragung.

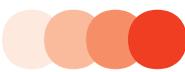


Kaufoption und Rabatt erhalten.

Sie möchten Ihre Signia-Hörgeräte nach dem Test gerne weitertragen? Kein Problem. Wir bedanken uns für Ihre Meinung mit einem Rabatt von 100 Euro*.



*Der Rabatt bezieht sich bei Hörgeräten auf den Eigenanteil bei gesetzlich Versicherten und ist gültig bis zum 31.03.2024. Für Privatversicherte erstellen wir gerne ein passendes Angebot.

oton 
DIE HÖRAKUSTIKER

OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH
Martinistraße 64, 20251 Hamburg
www.oton-hoerakustik.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
09:00 - 18:00 Uhr

Gestern & Heute

Die Grünfläche, Park mag man kaum sagen, die die **Eppendorfer Landstraße** zwischen Schottmüllerstraße und Marie-Jonas-Platz wie eine Insel umschlingt, war früher die Flaniermeile in Eppendorf. Die sogenannte „**Rosenallee**“ verückte farbenprächtigt die Eppendorfer und Besucher gleichermaßen. Mit dem stetigen Bevölkerungszuwachs und den Neugestaltungen im Laufe der Zeit wurde die duftende Rosenallee zu der Grünfläche wie Sie diese heute sehen. Seit 2023 heißt der Park „**Wolfgang-Borchert-Park**“, um wenigstens namentlich dem Eppendorfer Schriftsteller, der fast schon aus dem Straßenbild verschwunden war, die Ehre zu erweisen.



Archiv EBV



C. Altstaedt

Die Alsterschwäne flanieren wieder

Am 9. April durften die Alsterschwäne das Winterquartier am Eppendorfer Mühlenteich verlassen, um vom Schwanenvater Olaf Nieß mit Team und dem Bezirksamtsleiter von HH-Nord, Michael Werner-Boelz, auf die Alster geleitet zu werden. Sichtlich aufgeregter als die Schwäne waren die vielen Zuschauer, die parallel zu Fuß, mit dem Fahrrad oder E-Bike die „weiße Flotte“ zur Außenalster begleiteten.

Text/Foto: C. Altstaedt



Kontakt zu uns:

Büro:
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Website: <https://der-eppendorfer.de>
Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>



Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:
Vorstand@EBV1875.de

Vorstand:

1. Vorsitzende: **Brigitte Schildt**
B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: **Günter Weibchen**
G.Weibchen@EBV1875.de

Kontakt zur Polizei, Reisen, besondere Anlässe

Schriefführerin: **Christiane Mekhchoun**
C.Mekhchoun@EBV1875.de

Protokolle

Schatzmeisterin: **Dr. Christiane Krüger**
C.Krueger@EBV1875.de

Beisitzer:

Christian Altstaedt
C.Altstaedt@EBV1875.de

Homepage, Facebook, Newsletter, Redaktion

Ekkehard Augustin
E.Augustin@EBV1875.de

Kommunales

Imnira Gudzevic
I.Gudzevic@EBV1875.de

besondere Anlässe

Mathias Schürger
M.Schuerger@EBV1875.de
Redaktion, besondere Anlässe

Zugewählter Beisitzer:

Dieter Steinhäuser
D.Steinhaeuser@EBV1875.de

Diverses

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe und Engagement. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20219 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Der schlechte Aprilscherz von Groß Borstel



Erst im Februar 2023 erblühte das Stavenhagenhaus in Groß Borstel, mit dem neuen Kulturcafé. Das „Groß Borsteler Herzstück“ begann zu schlagen (wir berichteten in unserer März-Ausgabe) und die Pächterin Alexandra Lübeck lockte mit ihrem Team, zu moderaten Öffnungszeiten (Do bis So) die Groß Borsteler wie auch Gäste aus Eppendorf mit selbstgebackenem Kuchen, großen Stullen, süßen Waffeln und Sonntagsbrunch. Der lebendige Stadtteiltreff, für den die meisten Groß Borsteler jahrelang gekämpft hatten, erfreute den Kommunalverein von 1889 in Groß-Borstel, erfreute das Bezirksamt Hamburg Nord und die Groß Borsteler selbst. Allerdings nicht alle. Zwei Nachbarn klagten gegen die Erteilung einer Gaststättenerlaubnis und setzten bis zur Eröffnung des Hauptsacheverfahrens eine vorläufige Schließungsanordnung durch, weil sie sich durch das Café gestört fühlen. „Herzstillstand“ im Stavenhagenhaus und in Groß Borstel. Entsetzen bei denen, die sich für dieses nachbarschaftliche Gemeinwohl-Projekt eingesetzt hatten und eine große Welle der Sympathie schlug los. Henry Jezuita startete eine Online-Petition unter www.change.org/stavenhagenhaus, der Kommunalverein sammelte

parallel dazu Unterschriften vor Budni, in verschiedenen Läden und auf Veranstaltungen. Innerhalb kürzester Zeit kamen über 2700 Unterschriften zusammen. Damit möchte man die Kläger auffordern, ihre Klage zurückzunehmen. Gleichzeitig ging das Bezirksamt HH-Nord mit direkten Gesprächsangeboten auf die Kläger zu, um eine schnelle, außergerichtliche Lösung zu ermöglichen. Bis Redaktionsschluss gab es noch keine neue Entwicklung. Was meinen Sie zum schlechten Aprilscherz in Groß Borstel, liebe Leserinnen und Leser?

Text/Fotos: C. Altstaedt



Stadtparktermine

NABU-Führung: Auf der Suche nach Aurora

Mit Claus-Peter Troch und Kirsten Hempelmann wollen wir uns auf die Suche nach dem Aurora-Falter machen und nachschauen, welche anderen Insekten schon unterwegs sind. Bitte Fernglas und Lupe mitbringen.

5. Mai, 14 Uhr - Treff: Sierichsches Forsthaus - ca. 1,5 Std. - um eine Spende wird gebeten.

<https://hamburg.nabu.de/spenden-und-mitmachen/termine/anmeldung/33063.html>

Ökologie-Führung - Spaziergang durch die Evolution

Die blühenden Magnolien im Nordosten des Parks zeigen uns die entwicklungsgeschichtlich älteste Blütenform. Aber es gibt noch weitere lebende Fossilien im Stadtpark, deren Geschichte Luisa Schubert auf der Führung erzählt.

7. Mai, 15 Uhr - Treff: Parkeingang Ecke Saarlandstr/ Alte Wöhr - ca. 1,5 Std., kostenfrei

Anmeldung: oekologie@stadtparkverein.de

Gartenverschönerung

Der Forsthaus-Garten wird gemeinschaftlich liebevoll bearbeitet. Jede helfende Hand ist willkommen, botanische Vorkenntnisse sind nicht nötig.

8. Mai, 15 Uhr - Treff: Sierichsches Forsthaus - ca. 2 Std., kostenfrei

Anmeldung: ursulaaxtmann@hotmail.com

Artenreiche Säume anlegen

Die Übergangsbereiche zwischen Wald und Parkwiese beherbergen ein großes Potential zur Förderung der Artenvielfalt.

11. Mai, 11 Uhr - Treff: Sierichsches Forsthaus - ca. 3 Std., kostenfrei

Anmeldung: oekologie@stadtparkverein.de

Vortrag: 110 Jahre Hamburger Stadtpark

Ein Volkspark, nicht nur für die Menschen der Jarrestadt: Auch nach 110 Jahren hat der Stadtpark nichts von seiner Anziehungskraft verloren.

15. Mai, 18:30 Uhr - Treff: Sierichsches Forsthaus - ca. 1,5 Std., kostenfrei

„Du angenehmer Alsterfluß!“ (Friedrich von Hagedorn) Das Projekt „Lebendige Alster“

Sobald die Temperaturen steigen, zieht das in der Sonne glitzernde Wasser der Alster zahlreiche Freizeitkapitäne magisch an und der Winterhuder Kai wird zur inoffiziellen Badestelle. Doch Vorsicht: Die Alster ist seit ihrer Kanalisierung nicht mehr der sich idyllisch durchs Land schlängelnde Fluss, der von Hagedorn so inspirierte. Es gibt kaum noch Sandbänke und natürliche Uferzonen. Die Folge: Sauerstoffmangel. Insbesondere nach heißen Sommertagen entwickeln sich oft massenhaft Blaualgen, deren Gift besonders unseren Alsterschwänen zu schaffen macht, aber auch für Menschen und Hunde nicht ungefährlich ist. Offiziell ist die Alster kein Badewasser! Doch nun stopp mit der Miesmacherei. Die Alster ist beileibe kein vergiftetes totes Gewässer. Man muss nur mal die Haubentaucher beobachten, immer wieder tauchen sie mit einem kleinen Fischchen im Schnabel auf. Ca. 30 verschiedene Fischarten schwimmen im Fluss, am häufigsten sind der Europäische Aal, Flussbarsch, Gründling, Hecht und Plötze. So ein Hecht kann über 1 m lang werden!

Dieser Fischreichtum ist nicht zuletzt ein Verdienst des Projekts „Lebendige Alster“. Seit 2012 bemühen sich die Umweltverbände BUND Hamburg, Aktion Fischotter und NABU Hamburg in diesem gemeinsamen Projekt darum, den Fluss naturnaher zu gestalten. Die Hamburger Umweltbehörde und die Stiftung Lebensraum Elbe unterstützen die Arbeit finanziell. Als erste Maßnahmen haben sie im Oberlauf Kiesbetten aufgeschüttet, in denen sich nun wieder die Larven vieler Kleinstlebewesen tummeln und Auenbereiche angelegt,

die Amphibien und Fischen gute Laichplätze bieten, über Fischtreppe wurden Wanderkorridore geschaffen. Besonders wichtig ist den Naturschützern dabei, möglichst viele Menschen als Mitstreiter für den Gewässerschutz zu gewinnen. Auch in diesem Jahr sind wieder viele Führungen, Aktionstage und Kanutouren geplant. Sehen Sie selbst: <https://www.lebendigealster.de/aktionen/>
Aktuell liegt der Projektfokus auf dem Bereich der Fleet- und Außenalster. Die Fleete mit ihren steinernen Betten bieten Fischen kaum Nahrung und Schutz. Es gibt viele Ideen, wie eine ökologische Aufwertung gelingen könnte, z. B. mittels begrünter schwimmender Inseln oder Strukturen mit Totholz, die mit kiesgefüllten Netzen auf dem Gewässergrund verankert werden.

Eine naturnahe, lebendige Alster ist ein Gewinn für Mensch und Natur. Dann kommen bestimmt sogar die Lachse zurück und wir könnten unbesorgt im Alsterwasser planschen.
Text/Fotos: Marion Bauer



Bestattungen
AHLF

Bestattungen Ahlf GmbH & Co. KG
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg

Telefon: 040/48 32 00
kontakt@ernst-ahlf.de
www.ernst-ahlf.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf**
Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf**
Martinistraße 33, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 48 78 39
www.alsterbund.de/St-Martinus.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Markus – Hoheluft**
Heider Straße 1, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Anschar zu Hamburg Eppendorf**
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg
Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius**
Alsterdorfer Str. 73/75, 22299 Hamburg
Tel. 696 38 38 - 10
www.st-antonius-hamburg.de

Neuapostolische Kirche
Gem.: Abendrothsweg 18, 20251 Hamburg
Verw.: Curschmannstr. 25, 20251 Hamburg
Tel. 47 10 930
hamburg-eppendorf@nak-nordost.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49, 20251 Hamburg
Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

**Ökumenische Gottesdienste
im Raum der Stille im UKE -
Krankenhausseelsorge im UKE:**
Tel. 040-7410 57003,
krankenhausseelsorge@uke.de
10:30 Uhr Raum der Stille,
Neues Klinikum, Geb. O10, 2.OG

Anzeigen-Annahme:

Tel.: 0171 8 39 02 12

oder senden Sie einfach eine Mail unter:

verlag-b-neumann@t-online.de

Wir beraten Sie gern und machen
auch einen Termin
bei Ihnen vor Ort.

Public Viewing in Eppendorf



Lena Otto (SPD) und Timo B. Kranz (GRÜNE) auf dem Marie-Jonas-Platz

Knapp eineinhalb Jahre nach der Fußball-Weltmeisterschaft in Katar, die bekanntermaßen nicht ganz unumstritten war, beginnt im Juni dieses Jahres die Europameisterschaft in Deutschland. Das Turnier feiert seinen Auftakt am 14. Juni in der Allianz-Arena in München und endet am 14. Juli mit seinem Finale im Berliner Olympiastadion. Das letzte große Fußballturnier hierzulande ist bereits eine Weile her. Genau genommen achtzehn Jahre! Das war die WM 2006, auch liebevoll „Sommermärchen“ genannt. Kein Wunder also, dass Fußballbegeisterte in Deutschland sich dieses Jahr besonders auf das Spektakel freuen. Spätestens seit 2006 ist auch das „Public Viewing“ kaum noch wegzudenken. Das sind öffentliche Veranstaltungen, bei denen die Besucher:innen die Spiele auf großen Leinwänden im Freien verfolgen können. Bisher fand dies auf dem Heiligengeistfeld in St. Pauli statt. Da es allerdings auch viele Menschen gibt, die Großveranstaltungen lieber meiden, haben SPD und GRÜNE einen Vorschlag in die Bezirksversammlung eingebracht: kleinere Public Viewings in den Stadtteilen des Hamburger Nordens. In unserem schönen Eppendorf wurde der Marie-Jonas-Platz als Veranstaltungsort vorgeschlagen. Wenngleich der Sport hier im Mittelpunkt steht, geht es auch darum, Menschen aus der Nachbarschaft zusammenzubringen. Das Mitfiebers in großen Gruppen schaffe ein Gemeinschaftsgefühl, so Timo Kranz, Fraktionsvorsitzender der Grünen in Hamburg-Nord. Gerade in Zeiten, in denen die Gesellschaft mit diversen Herausforderungen konfrontiert ist, können Events wie diese dazu beitragen, dass Gemeinschaft und Zusammenhalt gestärkt werden. Lena Otto, Fraktionsvorsitzende der SPD im Bezirk, drückt es treffend aus: „Fußball schafft schöne Momente und bringt Menschen zusammen. Das gilt auf dem Spielfeld wie beim gemeinschaftlichen Public Viewing.“ Der Antrag wurde einstimmig beschlossen und die Verhandlungen zur möglichen Umsetzung laufen. Wir sehen uns (hoffentlich) auf dem Marie-Jonas-Platz, liebe Leser:innen.

Text: Julius Wettwer

Foto: Reiffert/GRÜNE Fraktion Nord

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 5,00
Jahresbeitrag Einzelperson ab € 40,-, Paare ab € 60,- und Firmen ab 1.1.2025: € 70,-

Wir bitten um Überweisung Ihres Beitrages - **nach Anweisung** - auf unser Konto:

Commerzbank AG Hamburg
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX
Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg

Dienstag, 7. Mai | 15:00 – 17:00 Uhr
martini-erleben-Café mit Gast – OMAS FOR FUTURE

Alle Menschen sind verantwortlich für den Schutz des Klimas und der Umwelt. Die Omas setzen sich in diesem Sinne aktiv für die nachfolgenden Generationen ein. Vertreterinnen von OMAS FOR FUTURE sind zu Gast und berichten über Ziele und Aktionen und wie man mitmachen kann. Info: 040 / 780 50 40 40 | Ort: Begegnungsstätte St. Martinus-Eppendorf, Martinistraße 33 | Eintritt frei! Wir bitten um eine kleine Spende für Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 15. Mai | 14:30 – 16:00 Uhr
KONFETTI-Café mobil – für Menschen mit und ohne Demenz
Mit Boogie-Woogie und Blues lässt der Musiker Claas Vogt die vergangenen Jahrzehnte aufleben. Wir schütteln dazu unsere Beine, schütten gute Laune aus und schwofen uns mit Kaffee, Kuchen und Kunst den Mai herbei. Jede und jeder ist willkommen, es gibt Kaffee und Kuchen satt. Anmeldung: info@konfetti-im-kopf.de, 040 / 41 92 16 79 | Ort: Saal der Kunstklinik | Wir bitten herzlich um einen Spendenbeitrag von € 2,50 pro Person.

Donnerstag, 23. Mai | 10:00 – 12:00 Uhr
Frauenfrühstück mit Vortrag – Hamburg umsonst ...
Dieses Mal ist jede Frau gefragt. Wir wollen gemeinsam einen Schatz heben, in kleinen Gruppen wollen wir unsere Infos, unser Wissen zusammentragen, was / wo / wie unser Hamburg uns bietet – ganz ohne, dass es etwas kostet. Lasst uns unsere guten Ideen zusammentragen. Info: 040 / 780 50 40 40 | Saal von Eppe & Flut, Julius-Reincke-Stieg 13a | Kostenbeitrag € 5,-/erm. 3,-

Jeden 2. und 4. Montag | 15:00 – 18:00
Eppendorfer Masche – ein Treff für Handarbeitsbegeisterte
Hier dreht sich alles ums Stricken-Häkeln-Sticken. Z.Zt. gibt es eine Warteliste für die Teilnahme. Info: 040 780 50 40 40 | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Brücke | Teilnahme frei, Spenden willkommen

Jeden Mittwoch | 10:00 -12:00 Uhr und jeden Donnerstag 19:00 – 21:00 Uhr
Boule im Park
Boulebegeisterte treffen sich für Bewegung und Begegnung an der frischen Luft. Der Zugang zum Spielfeld ist barrierefrei, die einzige Voraussetzung ist gutes Wetter. Info und Anmeldung: 040 / 780 50 40 40 | Ort: Boulebahn, gegenüber vom Bauspielplatz, Frickestraße Sackgasse

Yoga im Sitzen
Jeden Mittwoch | 12:00 – 13:00 Uhr
Zu steif, zu alt, zu krank, zu schwer – all das gilt nicht bei Yoga im Sitzen. Stuhlyoga steigert körperliches Gleichgewicht und die Koordinationsfähigkeit. Info/Anmeldung: 0151 / 17100705 | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Saal | Kosten: € 8,-

Doppelkopf-Gruppe
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat | 18:30 – 20:30 Uhr
Es dreht sich alles ums Stricken, Häkeln, Sticken. Handarbeitsbegeisterte Menschen treffen sich. Eintritt frei, Spenden willkommen. Info und Anmeldung bei Bente: 0176 / 7171 6197 | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Brücke | Teilnahme frei

Doppelkopf-Gruppe
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat | 18:30 – 20:30 Uhr
Wir spielen jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat Doppelkopf. Wer Lust hat, kann vorbeikommen und mitspielen – Anfänger:innen lernen es bei uns. Wir freuen uns auf Euch! Ort: Kunstklinik, Brücke-Raum | Teilnahme frei, keine Anmeldung, Spenden willkommen



Sonntag, 5. Mai 2024 | 15:00 Uhr
Rundgang: Wolfgang Borchert. Ein literarischer Spaziergang
Wolfgang Borchert ist eine der wichtigsten Stimmen der Nachkriegszeit. Seine Werke sind auch heute noch erschreckend aktuell. Der Rundgang führt durch Borcherts Kindheit, Jugend und besucht verschiedene Stationen seines Lebens, die auch unbekannte Seiten des ‚poetischen Schwärmers‘ zeigen.
Treffpunkt: Tarpenbekstr. 82, Geburtshaus Wolfgang Borcherts, | ca. 2 Stunden | € 10,-/erm. 5,-
Tickets erhältlich über die Webseite der Geschichtswerkstatt, alternativ Anmeldung erforderlich unter kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de oder 040-780 50 40 30

Mittwoch, 8. Mai 2024 | 19:00 Uhr
Film und Gespräch: Den Nazis ein Dorn im Auge. Das Israelitische Krankenhaus (Hamburg St. Pauli) im Nationalsozialismus
Seit 1843 befand sich im heutigen Ortsamt St. Pauli das Israelitische Krankenhaus, das für alle Menschen, unabhängig von Herkunft oder Religion, zugänglich war. Ab 1933 wurde das hochmoderne Krankenhaus von den Nationalsozialisten systematisch demontiert und schließlich 1939 geschlossen. In dem Dokumentarfilm erzählen Zeitzeug:innen, ihre Angehörigen sowie Historiker:innen von der gewaltsamen Schließung des Krankenhauses.
Im Anschluß findet ein Gespräch mit Rudolf Simon (Filmemacher) und Dr. Anna von Villiez (Leiterin der Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töcherschule) statt.
Ein Film von Rudolf Simon und Bertram Rotermond.
Ort: Saal der Kunstklinik, Martinistraße 44a | € 5,-
Tickets erhältlich über die Webseite der Geschichtswerkstatt

Sonntag, 26. Mai 2024 | 15:00 Uhr
Rundgang: Eppendorfer KulTour.
Ein Spaziergang von Club bis Kunst
Eppendorf hat öfters den Zipfel der großen Kultur zu fassen bekommen. Der legendärste Musikclub war hier, das prunkvollste Kino, Wohn- und Geburtshäuser von international bekannten Künstler:innen – all das zeigt die Eppendorfer KulTour.
Treffpunkt: Lehmweg 44/Ecke Eppendorfer Weg | ca. 1,5 Stunden
€ 10,-/erm. 5,-



VERANSTALTUNGEN

ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE: Kostenfreie Online-Vorträge im Mai

Bestattungsvorsorge – Ein Mensch ist verstorben, was ist zu tun?

15. Mai 2024, 18:00–19:30 Uhr

Resilienz – Das Geheimnis der Widerstandskraft

30. Mai 2024, 18:00–19:30 Uhr

Anmeldung unter: www.bethanien-diakonie.de

Kaffeenachmittag mit Musik

11. Mai 2024, 15:00–16:30 Uhr

Unser Angebot für Sie:

Ein Stück Kuchen und ein Heißgetränk für 6,50 €

Reservierung möglich unter T (040) 23 53 78 360

“All You Can Eat“ Buffet

15. Mai 2024, 12:00–14:30 Uhr

Wählen Sie zwischen abwechslungsreichen Gerichten und Beilagen.

Preis pro Person: 12 Euro (ohne Getränke)

RESTAURANT MARTINI

Martinistrasse 45, 20251 Hamburg

Tag der Geschichtswerkstätten

„Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten“. Diese viel rezitierte Weisheit von August Bebel scheint aktueller denn je zu sein. Umso wichtiger sind Institutionen, die sich diesem Ziel verschreiben: Geschichte erforschen und für alle Menschen zugänglich machen. Das tun die insgesamt 21 Geschichtswerkstätten in Hamburg. Am Sonntag, dem 14. April, fand der „Tag der Geschichtswerkstätten“ statt. So auch in der Geschichtswerkstatt Eppendorf in der Martinistraße. An diesem Tag öffneten die Werkstätten ihre Archive, boten interessante Rundgänge durch die Stadtteile an und luden zum gemeinsamen Erkunden der Hamburgischen und Eppendorfer Geschichte ein. Die Geschichtswerkstatt in der Martinistraße gibt es schon seit 1987. Alles begann damit, dass sich interessierte Bewohner:innen des Stadtteils zusammenschlossen, um das Lebenswerk des großen Wolfgang Borchert, seinerseits gebürtiger Eppendorfer, zu erforschen und die Erinnerung an ihn zu wahren. Bei meinem Besuch an diesem Sonntag wurde ich offen und herzlich empfangen und bin direkt von der Geschichtsbegeisterung der Mitarbeitenden angesteckt worden! Im Flur hingen eindrucksvolle schwarz-weiße Aufnahmen alter Straßenzüge und Gebäude des Viertels, Fotos des deutschlandweit bekannten Jazzlokals „Onkel Pö“, historische Stadtkarten und vieles mehr. Das Archiv lebt besonders vom Austausch der Geschichten von Anwohner:innen und deren Familien, ihren Erzählungen, Aufzeichnungen und Erinnerungen. Gewissermaßen könnte man die

Geschichtswerkstätten als eine Art „kollektives Gedächtnis“ des jeweiligen Stadtteils betrachten. Umso länger ich mich mit der Kulturanthropologin Sanja Ewald und der Historikerin Inga Klein unterhalte, desto bewusster wird mir, wie facettenreich und reichhaltig die Historie Eppendorfs ist und wie viel es für Interessierte zu entdecken und zu lernen gibt. Das Schönste an ihrer Arbeit, erzählen die beiden, sei der Kontakt und Austausch mit Besucher:innen des Archivs, die mit den Geschichten aus ihrem Leben ein weiteres Puzzelstück zur Biografie des Stadtteils beitragen. *Text/Foto: Julius Wettwer*



Die Bibliothek der Geschichtswerkstatt Eppendorf

ENGEL & VÖLKERS



Mai, ist das schön: Mit uns verkaufen Sie kompetent und zuverlässig.

Engagiert und mit sicherer Verhandlungskompetenz sorgen wir für Ihren reibungslosen Immobilienverkauf und finden zuverlässig die oder den passende*n Käufer*in. Sprechen Sie uns an – Ihr Engel & Völkers Team Alster.

HAMBURG ALSTER

040 47100 50 | alster@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/alster | Eppendorfer Baum 11 | 20249 Hamburg
Instagram: engelvoelkers.alster | Immobilienmakler